

Technische Informationen

Anforderungen an die Druckvorstufe/Druckdaten

Für den Druck Ihrer Etiketten, Karten oder Tickets benötigen wir für die Herstellung der Druckformen und den anschließenden Druck die entsprechenden Daten von Ihnen.

Damit wir Ihre Aufträge schnell, reibungslos und ohne Mehrkosten abwickeln können, sollten Sie die Punkte in diesem Merkblatt unbedingt beachten.

1. Druckdaten senden

Üblicherweise erhalten wir Ihre Druckdaten per Email oder auf einem Datenträger (üblich ist die CD). Filme zu verarbeiten ist uns nicht mehr möglich.

2. Datenformat

Alle gängigen Datenformate wie Illustrator CS6, InDesign CS6, Photoshop CS6 etc. werden verarbeitet. Wichtig ist, dass die Daten als offene Dateien erstellt sind und Schriften in Pfade umgewandelt wurden. Dateiformate: EPS, TIF, AI oder PDF.

3. Druckvorgaben/Proofs

Als Vorgabe für den 4-farbigen Druck (Farbbilder) müssen Proofs wahlweise in Form von Andruck, Cromalin, Farblaser-/Inkjetausdruck geliefert werden. Diese geben einen Anhaltspunkt zum späteren Druck, sind aber **nicht farbverbindlich**.

Beim 1-farbigen Druck oder Druck von Sonderfarben reicht ein Ausdruck per Fax oder ein PDF per Email. Dateien im PDF-Format bitte an die Email-Adresse **repro@hagmaier-etiketten.de** senden.

4. Druckspezifische Anforderungen an die Daten

a) Farbangaben/-aufbau

Sonderfarben sollten nicht aus den Euroskalifarben (CMYK) aufgebaut sein, sondern aus einer HKS- oder Pantone-Sonderfarbe (qualitativ besserer Druck durch stabile Farbführung möglich). Bitte kennzeichnen Sie die Sonderfarbe mit der genauen Bezeichnung. Wir helfen Ihnen gerne bei der Farbwahl unter den „unzähligen“ Farbtönen der Sonderfarben.

b) Mehrfarbige Abbildungen

Die Punkte (Rastertonwerte) nicht unter 5% anlegen. Wir verwenden standardmäßig 54-er Raster.

c) Einfarbige Drucke mit Verläufen

Die Punkte (Rastertonwerte) nicht unter 5% anlegen.

d) Schriften

Negativschrift muss halbfett sein und die Schriftgröße muss mindestens 6 Punkt oder größer sein. Optimale Druckergebnisse gibt es nur, wenn die Schrift nicht in den Farbsatz integriert ist.

e) Überfüllung/Überdeckung

Um so genannte „Blitzer“ zu vermeiden, müssen die Farben mit 0,15 mm überlappend angelegt sein und zwar am besten von der helleren zur dunkleren Farbe.